

Starkes Gespann

In den USA gehören Motorboote mit grossen Aussenbordern zur Tagesordnung. Oft hängen gar zwei oder mehr Motoren am Spiegel und sorgen so auch bei grösseren Booten für genügend Pferdestärken. Mit der Revision der SAV werden auch hierzulande die Möglichkeiten besser, mit Aussen- statt Innenbordern fahren zu können. Aktuellstes Beispiel: Die Sea Fox 256CC mit dem neuen Yamaha F350, dem momentan stärksten Aussenborder der Welt.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Seit 50 Jahren betreibt die Familie Renken in Charleston, South Carolina (USA), eine Werft. Klein, aber fein. Die Sea Fox Boat Company ist auch in der dritten Generation eine erstklassige Adresse für Sportfischerboote. Sea Fox-Modelle sind günstig aber nicht billig, produziert mit viel Liebe zum Detail. Vor fünf Jahren übernahm Sea Fox zudem die Rechte

an Mariah. Rumpfform und Deckslayout wurden bei den meisten Modellen beibehalten, die (Innen-)Ausstattung jedoch wurde von Grund auf neu konzipiert.

Die Sea Fox 256 CC wurde Anfang Jahr an der «boot» in Düsseldorf vorgestellt – Ende August wurde sie bei Rohn Erlach erstmals eingewassert. Und zwar mit einem neuen Yamaha F350 – Seriennummer 000000001! Tatsächlich wurde der erste F350 in die Schweiz geliefert, und so konnte das Kraft-

paket auf dem Bielersee bereits vor der offiziellen Premiere an der Interboot in Friedrichshafen getestet werden.

Beim Anblick der Sea Fox 256CC mit dem imposanten F350 am Spiegel fühlt man sich mit etwas Phantasie unweigerlich nach Florida versetzt. Zwar fehlen der Sandstrand und die tropischen Fische, doch die 256CC würde auf jedem Ferienprospekt eine gute Figur abgeben. Noch bevor die Leinen gelöst werden, ist klar: Mit diesem Boot kann man viel Spass haben.



Rassig unterwegs

Aus dem Hafen und kaum ausserhalb der Uferzone gibt es kein Halten mehr: Gashebel voll nach vorne. Die 350 PS bringen die Sea Fox 256CC beinahe zum Fliegen. In knapp 5 Sekunden ist das Boot im Gleiten, nur wenig später – und etwas höher getrimmt – zeigt der elektronische Tourenzähler 5900 Umdrehungen pro Minute und das GPS 92 Stundenkilometer! Ein unglaubliches Fahrgefühl. Und trotzdem bleibt die Sea Fox sicher in der Hand, reagiert bei gemässigten Steuerbewegungen absolut problemlos und «brettert» nicht einfach unkontrolliert über das Wasser. Stark ist auch der erste Eindruck, den der Motor hinterlässt: Laufruhe, keine Vibrationen, wenig Lärm. Der Yamaha F350 überzeugt. Einzig in der ersten Phase der Beschleunigung aus dem Standgas heraus scheint das Zusammenspiel zwischen der elektronischen Einhebel-Gang/Gas-Schaltung und dem Motor noch nicht perfekt zu sein. Ein Problem, das nach einigen Testfahrten sicher gelöst werden kann.

Auch bei «normaler» Geschwindigkeit – die ideale Reisegeschwindigkeit liegt mit knapp 3500 Touren bei 50 Stundenkilometern – liegt die 256CC hervorragend im Wasser und vermittelt ein Gefühl von Sicherheit. Selbst abrupte Kurvenmanöver lässt sie gutmütig über sich ergehen. In dieser Situation bewährt sich

übrigens auch der im ersten Moment belächelte Lenkradknopf. Da bei einem 350 PS-Motor doch einiges an Gewicht bewegt werden muss, verlangt die hydraulische Steuerung einen gewissen Kraftaufwand. Und dieser ist mit dem Lenkradknopf tatsächlich müheloser zu erbringen.

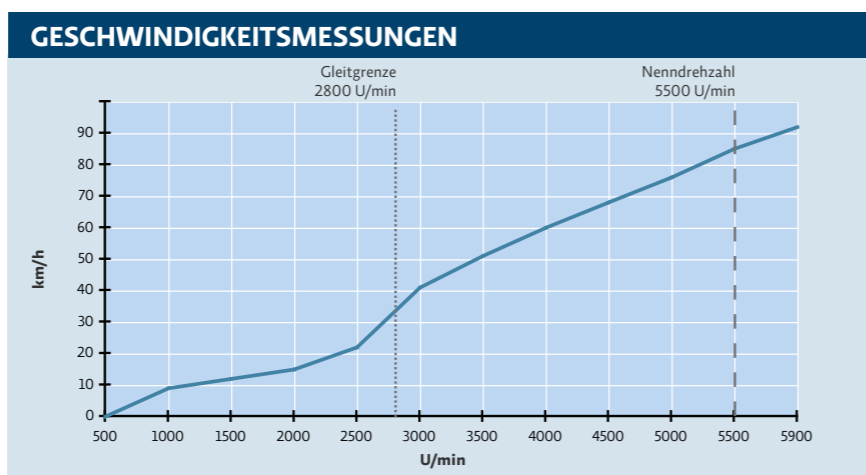
Vielseitig ausgestattet

Egal ob rassige Spritztour, gemütliche Kaffeefahrt oder einfach nur friedliches Sonnenbaden auf dem See: Die Sea Fox 256CC ist für alles gerüstet. Nicht weniger als acht Personen können auf den verschiedenen Sitzen und Bänken bequem Platz nehmen. Zwar ist kein Cockpit-Tisch vorgesehen, dafür – typisch amerikanisch – hat es überall Becher- respektive Büchsen-Halter. Und damit das Bier auch in Florida kühl bleibt, befindet sich unter dem Steuersitz die serienmässige Eisbox. Stauraum hat es in Hülle und Fülle – verschiedene, speziell als Fisch-Tanks vorgesehene Einheiten, können problemlos umgenutzt werden.

Überraschendes bringt ein Blick in die Steuerkonsole zum Vorschein: Hier verbirgt sich eine kleine, aber durchaus praktische Nasszelle mit WC und kleiner Spüle. Serienmässig ist ein Chemie-WC vorgesehen, optional kann aber auch ein elektrisches WC mit Abwassertank geordert werden. Ein Detail am Rande: Ebenfalls hier unten sind sämtliche elektrischen Installationen des Steuerstandes hinter einer sauberen Abdeckung gut zugänglich erreichbar.

SEA FOX 256CC

Werft	Sea Fox Boat Company, South Carolina (USA)
LüA	7,60 m
Breite	2,80 m
Gewicht	1680 kg
Motor	Aussenborder
Leistung	max. 400 PS (298 kW)
Benzintank	568 l
Zulassung	10 Personen
Grundpreis ohne Motor	CHF 50 065.–
mit Yamaha F250	CHF 88 515.–
mit Yamaha F350	CHF 101 515.–
mit 2 x Yamaha F200	CHF 117 765.–
Preise inkl. MwSt. ab Erlach	
Rohn Erlach AG, 3235 Erlach	
Tel. 032 338 18 40, www.rohn-erlach.ch	



Fazit

Der Spassfaktor bei diesem Gespann ist sehr hoch. Gewisse Verarbeitungsmängel im Finish des Bootes werden durch den Preis mehr als

nur wettgemacht. Die Sea Fox 256CC mit dem Yamaha F350 wird in Friedrichshafen im Interboot-Messehafen für Probefahrten bereit stehen. Der Andrang dürfte gross sein...



Erstaunlich viel Platz auf einem weniger als 8 m langen Sportboot. Besonders überraschend ist das in die Steuerkonsole integrierte WC.

YAMAHA F350

los. Premiere an der Interboot: Der neue V8 4-Takt-Aussenborder von Yamaha kann im Vorführhafen nicht nur bestaunt, sondern auch Probe gefahren werden. Mit dem derzeit stärksten Aussenborder der Welt beweist Yamaha einmal mehr, dass der japanische Motoren-Gigant eine Marktführerrolle beim Entwickeln neuer Technologien einnimmt. Der 5,3 Liter Achtzylinder kann in der Schweiz – ausser auf dem



Bodensee – zugelassen werden und wird die Tendenz vom Innen- zum Aussenborder weiter verstärken. Die Vorteile liegen auf der Hand: Leichte, kompakte Motoren am Heck sind einfacher in der Handhabung als schwere, sperrige Motoren irgendwo im Schiffsinnern. Seit die Viertakt-Technologie bei den Aussenbordern das Mass aller Dinge ist, hat auch das schlechte Image bezüglich Lärm und Umweltbelastung ausgedient – im Gegenteil: Moderne Aussenborder sind ruhiger und «sauberer» als viele vergleichbare Innenborder.

Der F350 verfügt mit einem Volumen von 5,3 Litern über ein unglaubliches Kraftpotenzial. Mit vier Ventilen an jedem der acht Zylinder (Zylinderwinkel 60 Grad) und doppelten, oben liegenden, variablen Nockenwellen, erreicht der F350 ein besonders hohes Drehmoment und überzeugt auch dank seiner Wirtschaftlichkeit. Zudem erfüllt er schon jetzt die ab 2008 noch verschärften Abgasvorschriften in Kalifornien.

Auf dem neuesten Stand der Technik ist aber nicht nur die Mechanik, sondern auch die Elektronik. Der Treibstoff wird in elektronisch gesteuerten Schichtsequenzen eingespritzt. In Sekundenschnelle reagiert der Bordcomputer auf wechselnde Anforderungen und verändert zur Leistungsoptimierung laufend den Einspritz-Zeitpunkt und die -Menge.

Zur Serienausstattung des neuen Yamaha-Prunkstücks gehört ein digitales LAN-Netzwerkssystem. Es versorgt die digitalen Anzeigen mit den entsprechenden Daten, besorgt bei mehreren Motoren die automatische Drehzahl-synchronisation und ist insbesondere auch mit der elektronisch gesteuerten Einhebelschaltung verbunden. So werden der Gang und das Gas ohne mechanische Kabelzüge betätigt. Alle Betriebsparameter werden elektronisch aufgezeichnet und können jederzeit vom Servicemechaniker über einen Laptop abgerufen werden. Last but not least hat Yamaha für den F350 unter der Bezeichnung «Saltwater Series XL» neue Propeller entwickelt, welche die Kraft und das Drehmoment des Motors optimal umsetzen.

Der Yamaha F 350 ist bereits kurzfristig ab Lager lieferbar.



TECHNISCHE DATEN F350

Zylinder	V8
Hubraum	5330 ccm
Gewicht	365 kg
Leistung	350 PS (258 kW) bei 5500 U/min
Nennrehzahlbereich	5000 – 6000 U/min
Preis	ab CHF 46 950.–
Promot AG, 5745 Safenwil Tel. 062 788 81 44 marine@promotag.ch	

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel: 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel Abodienst: 031 300 63 43